

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Mittwoch den 1. Oktober 1873.

(434—3)

Nr. 306.

## Concurs-Kundmachung.

Bei dem Rechnungsdepartement der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz kommt eine Rechnungs-officialsstelle in der X. Rangklasse, eventuell eine Rechnungsassistentenstelle in der XIten Rangklasse zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der erforderlichen Studien und der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft sowie der Kenntnis der Landessprachen (deutsch, italienisch und slovenisch)

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der gefertigten Forst- und Domänen-direction einzubringen.

Görz, am 20. September 1873.

k. k. Forst- und Domänen-direction.

(446—1)

Nr. 228.

## Lehrerinstelle zu besetzen.

Die an der Mädchenschule in Rudolfswerth erledigte Lehrerinstelle mit slovenischer und deutscher Unterrichtssprache wird hiemit zur provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche

bis 10. Oktober

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 29. September 1873.

(435—2)

Nr. 8824.

## Bezirks-Wundarztstelle.

Zufolge Genehmigung der hohen k. k. Landesregierung vom 9. September 1873, Z. 6828, werden die Bezirks-Wundarztstellen mit dem

Wohnsitz in Unterloitsch und in Zirkniz, womit eine Jahresbestallung von je 300 fl. aus der Bezirkskaffe verbunden ist, zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, jene, welche bereits im Dienste stehen, durch die unmittelbar vorgesetzte Behörde,

bis zum 24. Oktober 1873

hieran zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch zu Plana, am 20. September 1873.

(443—2)

## Offertauschreibung

für die Lieferung von lerkhenen Grundbalken für das See-Arsenal in Pola pro 1874.

Zur Deckung des Bedarfes an lerkhenen Grundbalken von 30 Schuh Länge aufwärts und von 10—14 Zoll im Gevierte für das hiesige k. k. See-Arsenal pro 1874 wird

am 22. Oktober l. J.

um 11 Uhr vormittags beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung demjenigen überlassen werden, dessen Anbot mit besonderer Rücksicht auf die Qualität und Eignung des angebotenen Holzes für Schiffbauzwecke nach commissionellem Beschlusse und Genehmigung seitens des k. k. Reichs-Kriegsministeriums, Marinesection, den meisten Vortheil bieten wird.

Von den obenbezeichneten Grundbalken werden 22.000 Kubikschuh benötigt.

Dieselben müssen von kärntnerischer Provenienz, von guter Qualität, nicht überständig, daher vollkommen gesund, feinsäferig, scharfkantig bezimmert und möglichst astrein sein.

Nachdem jedoch unter dem obigen Quantum circa 6000 Kubikschuh zu Verdeckplancken bestimmt sind, so müssen diese außer den obangeführten Eigenschaften auch noch vollkommen astrein sein, und können daher zu diesem Zwecke auch Hölzer von 30 Schuh Länge aufwärts mit 8 Zoll im Gevierte geliefert werden.

Das Offert kann auf das ganze Quantum oder auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 5000 Kubikschuh lauten.

Der Preis ist für einen Kubikschuh jeder der beiden Gattungen franco Eisenbahnstation in Kärnten zu offerieren.

Die Anbote sind mit einem 50 Kr.-Stempel zu versehen, vom Offerenten zu fertigen und längstens bis 21. Oktober d. J., 12 Uhr mittags, dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola einzusenden.

In dem Offerte hat das vorgeschriebene Reuegeld, bestehend in 5 Prozent des Werthes der angebotenen Partie in Bank- oder Staatsnoten oder in Staatsobligationen, welche zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, beigezschlossen zu werden.

Im telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Alle Stempelauslagen für den abzuschließenden Contract und für die nach Scala II und III auszufertigenden Quittungen fallen dem Contrahenten zur Last.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Pest, Agram, Klagenfurt und Trieste, bei der Börse-Deputation in Triest, bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola, beim See-Bezirkscommando in Triest und bei der Marinesection des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums in Wien eingesehen werden.

Pola, am 24. September 1873.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

(2269—2)

Nr. 4801.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 15. April 1873, Z. 2273, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. Arrars und Grundentlastungsfondes gegen Josef, früher Michael Zuvantiz von Arschische pcto. 96 fl. 97 kr. auf den 12. August und 12. September l. J. anberaumten ersten zwei exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 120, Ref.-Nr. 3 ad Gall'sche Gilt als abgethan mit dem Besatze erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

13. Oktober l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Johann Kovič von Zesenje, Apolonia und Gertraud Verbač aus Laibach, derzeit unbekannter Aufenthalts, erinnert, daß die für sie bestimmten Rubriken dem für sie bestimmten Curator Jakob Dobravec von Baitsch zugestellt worden sind.

Littai, am 5. August 1873.

(2248—2)

Nr. 2066.

## Einleitung zur Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt als Verlassenschaftsinstanz wird über Ansuchen der Erben nach dem am 18ten Jänner 1873 zu Neumarkt verstorbenen Herrn Valentin Malh die Veräußerung der in dessen Nachlaß gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-

Nr. 1213 vorkommenden und laut gerichtlicher Inventur vom 4. Februar 1873, Z. 356, bewerteten Realitäten, als:

- a) des Hauses C.-Nr. 164, Urb.-Nr. 244 ad Herrschaft Neumarkt sammt Garten um den Inventarwerth von 1200 fl. und
- b) des Grundstückes na brodu, respective Lederwerkstätte, Urb.-Nr. 227 ad Herrschaft Neumarkt um den Inventarwerth von 1000 fl.

bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

15. Oktober 1873,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die gedachten Realitäten jede für sich bei dieser Tag-satzung nur um oder über den Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Badien beziffern sich auf 10% des Ausrufspreises.

Die weiteren Licitationsbedingungen können hiergerichts in den Amtsstunden eingesehen werden.

(2249—2)

Nr. 2806.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung des dem Johann Zurga von Dane gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität zu Dane Einl.-Nr. 22, Urb.-Nr. 149 ad Schneeberg pcto. aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, Z. 858, schuldiger 21 fl. 60 kr. c. s. c.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(2282—2)

Nr. 10474.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 25. Mai 1872, Z. 4871, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 25. April 1872, Z. 4871, auf den 30. November 1872 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide von 26ten November 1872, Z. 20265 fiftierte 3te executive Feilbietung der dem Martin

Jerom von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 51 ad Gutenfeld pcto. 89 fl. 51 kr. resp. des Restes c. s. c. im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Laibach, am 18. August 1873.

(2229—2)

Nr. 4041.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl nom. des h. Arrars die executive Feilbietung der dem Georg Hudella von Knežina gehörigen, gerichtlich auf 273 fl. geschätzten im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 319, Ref.-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November.

und die dritte auf den

12. Dezember

jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1873.

## Im „Gasthause Virant“

in Tschernembl wird eine ver-  
rechnende Kellnerin aufgenommen. An-  
träge wollen bis

10. Oktober l. J.

eingesendet werden.

(2325)

## Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-  
bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenentzündungen,**  
sowohl frisch entstandene als auch noch so  
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich  
und schnell

**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Wien, Stadt,  
Salsburgergasse 3.  
Auch Hautausschläge, Strichuren, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pektu-  
tionen.

**Mannesschwäche,**  
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
syphilitische Geschwüre.  
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,  
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden  
umgehend beantwortet.  
Bei Einbringung von 5 fl. ö. W. werden Heil-  
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend  
zugefendet. (1652-23)

(2315-1)

Nr. 6161.

## Curatorsbestellung,

Vom k. k. Landes- als Handels-  
gerichte in Laibach wird dem Herrn  
Ludwig von Marchetti, Zimmerma-  
ler in Laibach, bekannt gegeben:

Es habe gegen ihm Frau Ma-  
rietta de Witté durch Herrn Dr. Costa  
in Laibach sub praes. 26. Septem-  
ber 1873, Z. 6161, die Klage auf  
Sicherstellung der Wechselrestforderung  
von 175 fl. ö. W. sammt Anhang  
bei diesem Gerichte eingebracht und  
es sei ihm wegen seines derzeit unbe-  
kannten Aufenthaltes zur Wahrung  
seiner Rechte der hiesige Advocat Herr  
Dr. Sajovic als curator ad actum  
bestellt und demselben gleichzeitig der  
über obige Klage erslossene Sicher-  
stellungsauftrag vom 27. September  
1873, Z. 6161, zugestellt worden.

Laibach, am 27. September 1873.

## Einladung zur Picitation

von

## Original-Mürzthaler und Möllthaler Rindvieh.

Die krainische Landwirtschafts-Gesellschaft hat zur Ermöglichung einer Rein-  
zucht der edlen Mürzthaler und der Möllthaler Rindviehassen mehrere Stiere,  
Kühe und Kalbinnen beider Schläge aus der Staatsubvention angekauft und wird  
solche an die hiesigen Viehzüchter im Versteigerungswege begeben.

Die Picitation des Original Mürzthaler Zuchtviehes findet am  
**Dinstag, den 7. Oktober d. J. früh 9 Uhr**

zu Laibach im Mediat'schen Stalle an der Wiener-Einie und jene des  
Möllthaler Zuchtviehes am

**Mittwoch, den 8. Oktober d. J. ebenfalls früh 9 Uhr**

auf der untern Polana in Laibach im Vidan'schen Stalle (Gasthaus  
Mexico), wo der Schweinsmarkt ist, statt.

Diese Thiere werden einzeln um den halben Einkaufspreis mit  
rechnung der Transportkosten ausgerufen und unter der Bedingung zugesagt,  
dass solche durch zwei Jahre im Lande zur Zucht verwendet werden müssen.

Die Viehzüchter werden hiermit eingeladen zu diesen beiden Picitationen rich-  
tlich zu erscheinen zu wollen. (2326-1)

Laibach, am 30. September 1873.

## Vom Centrale der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain.

P. T.

Ich beehre mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich auf hiesigem Platze,  
Theatergasse Nr. 19, ein

## Herren-Kleider-Geschäft

errichtet habe.

Hinreichende Mittel so wie meine durch langjährige Erfahrung gesammel-  
ten praktischen Fachkenntnisse in den verschiedenen Grosstädten des In- und  
Auslandes setzen mich in den Stand, allen gestellten Anforderungen der Neuzeit  
zu entsprechen und mit Erfolg begegnen zu können.

Ich werde es mir zur Hauptaufgabe machen, die mir erteilten Aufträge  
prompt und mit der grössten Pünktlichkeit und Sorgfalt auszuführen, so wie  
auch durch billigst gestellte Preise Ihre Zufriedenheit zu erwerben.

Indem ich mir eine geneigte Zuwendung Ihrer geschätzten Befehle erbittet  
und mich Ihnen bestens empfohlen halte, habe ich die Ehre zu zeichnen  
hochachtungsvoll

(2321-1)

**Josef Dolenc.**

## Geschäfts-Anzeige.

Die Gefertigte macht die ergebenste Anzeige, dass sie mit

**1. Oktober d. J.**

die **Restauration im**

## „Hotel Elefant“

übernommen hat und stets bestrebt sein wird, ein p. t. Publicum durch so-  
lide Bedienung, reiche Auswahl guter Speisen und Getränke auf das beste zu-  
frieden zu stellen.

Abonnementspreise sind billigst berechnet.

(2322-2)

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

ergebenst

**A. Puxkandl.**

## J. LOZAR

Laibach, Hauptplatz Nr. 240

empfehlend nebst Manufactur- und Posamentierwaren sein reiches Lager von  
Königsstrickzwirn, die allgemein beliebte Königswolle, die Rothenhauser  
mathematischen Ringelflammen, echte und nachgemachte Pottendorfer, blaue,  
blauirte und flamierte Strickbaumwolle, allerlei Knöpfe, Seiden-, Sammt-,  
Leinen- und Baumwollbänder, Hutfutter und Hutbänder, Nähseide und Zwirn  
etc. etc. zu besonders billigen Preisen. (2215-3)

Erste öffentliche höhere

## Handelslehranstalt

Handelsmittelschule

in Wien,

IX., Kolingasse Nr. 17, nächst dem Schottenringe und der verlängerten  
Wipplingerstrasse im neuen Hause des l. allg. österr.-ungar. Beamten-  
vereines.

**Carl Porges,**  
Director.

Die Lehranstalt besteht aus zwei Abtheilungen.

a) Die Handelsmittelschule; b) die Specialeurse.

Der Unterricht beginnt anfangs Oktober. Die Handelsmittelschule umfasst  
3 Jahrgänge.

Specialeurse werden abgehalten über die einzelnen Fachgegenstände, als: Buch-  
führung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde in Tages-  
und Abendeursen, sowie in der Separatabtheilung: Unterrichtseomptoir für  
Handelswissenschaften für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Be-  
schäftigung der Schule entrückt sind. In diese finden fortwährend Aufnahmen statt.  
Seit drei Jahren bestehen an der Lehranstalt Lehrcurse für den kommerziellen  
Eisenbahn- und Telegraphendienst für jene, die sich um Anstellungen bei Eisen-  
bahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. a.  
pr. Nordbahn gebildet; ferner besteht ein Specialkurs über das Versicherungswesen.  
Einschreibungen finden von 26. September an statt.

Programme sind im Institutslocale und in der Beck'schen Universitäts-  
buchhandlung, Rothenthurmstrasse Nr. 15, gratis zu haben.

Die absolvierten Hörer der Handelsmittelschule geniessen die Be-  
günstigung des Einjährig-Freiwilligendienstes in der k. k. Armee, ohne sich  
der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen. (2204-3)

(441-3)

## Pferde : Verkauf.

**Samstag den 4. Oktober 1873, 9 Uhr vormittags,**  
werden am Jahrmarktplatz in Laibach

**25** ausgemusterte theils **Reit- und Bugpferde**

des k. k. Feldartillerie-Regiments Baron Bernier Nr. 12 im Picitations-  
wege gegen sogleiche Barzahlung verkauft werden.

Laibach, am 28. September 1873.

Die Verwaltungskommission des k. k. 12. Feldartillerie-Regiments.

(2314)

Nr. 5987.

## Procuraprotollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Han-  
delsgerichte in Laibach wurde am 20ten  
September 1873 im Register für Ge-  
sellschaftsfirmer bei der eingetragenen  
Firma:

„Krainische Baugesellschaft“

die von der genannten Gesellschaft dem  
Herrn Max Krenner erteilte Pro-  
cura, resp. das Recht, die Firma die-  
ser Gesellschaft collectiv mit einem Mit-  
gliede des Verwaltungsrathes per pro-  
cura zu zeichnen, eingetragen.

Laibach, am 20. September 1873.

(2324-1)

Nr. 6115.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
bach wird bekannt gegeben, dass dem  
Verlasse des Peter Nikolaus Jensef  
infolge des wider denselben pto.  
einer Darlehensforderung von 8000  
Gulden bei diesem Gerichte eingebrach-  
ten Verbotsgefuchses de praes. 23ten  
September 1873, Z. 6115, der hie-  
sige Advocat Herr Dr. Johann Steiner  
als curator ad actum bestellt und

diesem gleichzeitig der über das Ver-  
botsgefuch erflossene Bescheid vom 27ten  
September 1873, Z. 6115, zuge-  
stellt worden ist.

Laibach, 27. September 1873.

(2140-3)

Nr. 5698.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
wird hiemit bekannt gemacht, dass über  
das Gefuch des Johann Weber von  
Gottschee durch Dr. Beneditter de praes.  
28. August 1873, Z. 5698, den unter-  
tannigsten Anton Jurof  
schen Pupillen von Inlauf, Maria Stampf-  
pfel geb. Weber, der Maria Stampf-  
pfel von Inlauf und dem Andreas  
geb. Jurof von Inlauf als Ex-  
ecutor des Niedertiefenbach als Ex-  
ecutor tom. XXII, fol. 3040 vorkom-  
menden Realitäre wegen unbekannten Auf-  
enthaltes Georg Köfel von Morobiz unter  
Einem als curator ad actum bestellt wurde  
und demselben die in der Executionsur  
des Johann Weber von Inlauf durch den  
Josef Stampf von Inlauf durch den  
Curator Georg Köfel von Morobiz pto.  
224 fl. 72 kr. erflossenen exec. Realitäre  
bictungsbescheide vom 10. Juli 1873,  
Z. 4205, zur weitem Verfügung zuge-  
stellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am  
29. August 1873.